

chen legen überdies keine Eier; naheliegende Erklärungen scheiden also aus.

Wenn man aber Tony Irwin, Senior Natural History Curator der Norfolk Museen in England, glauben will, kommt allein eine Erklärung in Frage: ein fehlgeleitetes Sexualverhalten in Ermangelung entsprechender Sexualpartner. Zur Paarfindung finden sich die Märzfliegen normalerweise in Schwärmen zusammen und tanzen miteinander in der Luft. Irwins lakonischer Kommentar im oben genannten Forum: »They're driven by sex. If the newt was the only moving thing around...«

Hans Theo Krüger, ht.k@gmx.de

Waldeidechse im Spinnennetz

Am Nachmittag des 6.8.2013 habe ich unter dem Vordach unseres Büros in Parlow, Brandenburg, eine subadulte Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) baumelnd in einem Spinnennetz in etwa 2 m Höhe entdeckt. Vermutlich war sie beim Klettern an der Hauswand in das Netz gelangt und konnte sich nicht mehr befreien. Die Kugelspinne im Netz, vermutlich *Theridion mystaceum*, *T. melanurum* oder *T. betteni*, bewegte sich mehrmals auf die baumelnde Eidechse zu. Ob die Spinne versuchte, die Eidechse zu beißen oder aus dem Netz zu befördern, kann ich nicht sagen. Nach einiger Zeit entfernte sich die Spinne wieder von der Eidechse. Dies wiederholte die Spinne einige Male. Als ich die Eidechse anfangs entdeckt hatte, bewegte sie sich noch ein klein wenig. Aber dann baumelte sie die meiste Zeit relativ ruhig an den Spinnfäden und bewegte sich nicht sonderlich – sie hatte sich möglicherweise ihrem Schicksal ergeben.

Nach ungefähr einer Viertelstunde beendete ich dieses außergewöhnliche Schauspiel, indem ich die Waldeidechse aus dem Netz befreite und die Spinne zur näheren Bestimmung einfiel. Die Waldeidechse wurde, bevor sie in die Freiheit entlassen wurde, noch auf Verletzungen und Spinnenbissspuren untersucht. Es konnte nichts dergleichen festgestellt werden.

Christian Neumann, christian.neumann120@gmx.de



Fotos: C. Neumann